Grenzbesetzung 1914/18, von Soldaten erzählt

Autor(en): **Utz, Fritz / Trüb, H. / Wyler, Eugen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-563910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grenzbesetzung 1914/18, von Soldaten erzählt

Herausgegeben von Korp. Fritz Utz, Oberstlt. H. Trüb und Schütze Eugen Wyler. Mit 111 Bildern in Tiefdruck und vielen Illustrationen von Ed. Stiefel. 464 Seiten. Verlag E. Rentsch, Erlenbach-Zürich.

Am 1. August 1934 werden zwanzig Jahre verflossen sein, dass unsere Armee zum Grenzschutz aufgeboten worden ist. Schon webt die Zeit silberne Fäden in die Haare selbst der jüngsten Wehrmänner, welche die Grenzbesetzung 1914/18 mitgemacht haben und die ereignisreichen, schicksalsschweren Jahre werden langsam, langsam von den grauen Schleiern der Geschichte umsponnen. Ein junges Geschlecht wächst heran, das jene Zeit nur noch vom Sagenhören kennt. Ihr Geist aber soll lebendig bleiben. Es muss ihr ein Denkmal gesetzt sein, *ein gemeinsames Denkmal der Erinnerung und der Kameradschaft.* Dieses Denkmal ist das vorliegende Buch. Aus Briefen und Tagebuchblättern, aus getreulich im Gedächtnis aufbewahrter Erinnerung ist es entstanden. Lebendige Erinnerung!

Wie sie ausgezogen sind anno vierzehn, was sie auf der Grenzwacht erlebten, wie sie die Stunden im Quartier verbrachten, wie sie redeten, assen und tranken, Erinnerungen an liebe Kameraden, Erlebnisse vom Alarm, Exerzieren und Manövern, vom Schildwachstehen und Patrouillengehen, von frohen und feierlichen Stunden, dann die Tage, da die Trommel dumpf klagte und die Schüsse über den Totenacker hallten. Dies alles und mehr noch ist in den vorliegenden Blättern aufgezeichnet. 180 Soldaten verschiedenster Waffen und Grade haben ihre Erinnerungen zusammengestellt. Das Buch will nichts anderes als den Soldaten der Grenzbesetzung zeigen und wie er mit dem innern Feind, der tödlichen Langeweile, dem Gewehrbeifußstehen abgerechnet hat.

Der Chef des Eidg. Militär-Departementes hat dem Werk ein Geleitwort geschrieben und ein Aufsatz im Anhang unterrichtet über die Lage der Schweiz während des Krieges zwischen den Grossmächten. Der Reinertrag fällt der Soldatenfürsorge zu.

Kameraden des EPV, ihr vielen Jungmitglieder, euch möchten wir empfehlen, sich dieses gediegene Werk anzuschaffen. Es ist nicht irgendein Soldatenbuch, sondern das Buch *unseres* schweizerischen Soldaten, derb, heiter und voll kameradschaftlichen Geistes inner- und ausserhalb des Dienstes. Nicht nur die Erinnerung an die Grenzbesetzungszeit, sondern das Abbild der Seele unseres Wehrmannes macht uns dieses Buch so wertvoll.

Bestellungen bitten wir unter Einzahlung von Fr. 9.50 an die Administration des «Pionier» (Postcheckkonto VIII/15666), Breitensteinstrasse 22, Zürich, zu richten.